

Sinnbilder, Figuren, Kunstwerke – kulturelle Manifestationen aller Art – bilden für Morphomata den Nexus von dem, was Kultur ist und wie sich das Wissen um und in Kultur gestalten lässt. Konkrete Gebilde sind Kristallisationspunkte kultureller Überlieferung, deren Analyse Einsichten in die Zusammenhänge von Wissen und Schöpfung, von Rezeption und Spekulation, von Persistenz und Verfall verspricht.

Der Kongress versteht sich als *Pretest*, als unterwegs zu einer „Formensprache des Figurativen“, ohne damit bereits einer symbolisch-hermeneutischen, dialektischen oder materialen Theorie der Kultur zu folgen. Wie drücken sich die Vorstellungen des Menschen vom Schöpferischen oder von der Zeit, vom Tod oder von Herrschaft aus?

Der neu eingeführte Konzeptbegriff *Morphom* bezeichnet die sinnlich wahrnehmbaren Formen, in denen sich unser Wissen manifestiert. Morphome definieren sich als rekurrente Figurationen, die für Bedeutungsverschiebungen und -aufladungen offen sind. Der Kerngedanke des Internationalen Kollegs gilt diesen Konnotationen und verhandelt sie als Ansatzpunkte einer historischen wie interkulturellen Vermittlung. Ziel ist es, Kulturen auf der Basis gemeinsamer Formen wie unterschiedlicher Kontextualisierungen zu beschreiben.

Universität zu Köln, Center for Advanced Studies

Internationales Kolleg Morphomata

Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln, Germany

Besucheradresse:

Weyertal 59 (Rückgebäude), 50937 Köln, Germany

Telefon +49 (0)221 470-1292

Fax +49 (0)221 470-1296

ik-morphomata@uni-koeln.de

www.ik-morphomata.uni-koeln.de

Direktorium

Prof. Dr. Günter Blamberger

Prof. Dr. Dietrich Boschung

Geschäftsführung

Dr. Martin Roussel (Wissenschaftlicher Geschäftsführer)

Frank Wascheck, M.A. (Zweiter Geschäftsführer)



FESTAKT ZUR ERÖFFNUNG

DIENSTAG 1.12.2009

FESTREDEN (Aula II)

- 19.00 Prof. Dr. Axel Freimuth** Rektor der Universität zu Köln
Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dr. Dietmar Möhler Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW
Prof. Dr. Christiane M. Bongartz Dekanin der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
Prof. Dr. Dietrich Boschung und **Prof. Dr. Günter Blamberger** Direktoren des Internationalen Kollegs Morphomata

FESTVORTRAG (Aula II)

- 20.00 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Ulrich Gumbrecht**
Wozu Morphomata? Über die historischen Bedingungen und epistemologischen Möglichkeiten der Frage nach verkörperter Form

EMPFANG

- 21.30** Buffet und Umtrunk
(Dozentencafé und Alter Senatssaal)

FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN UND FALLSTUDIEN

Eröffnungskongress

MITTWOCH 2.12.2009

- 10.00 Günter Blamberger** und **Dietrich Boschung** Prolegomena

MORPHOM-THEORIE I

Moderation Wilhelm Voßkamp (Neuer Senatssaal)

- 10.15 Martin Roussel** „Agens der Form“. Konkretion und Kontingenz kultureller Figurationen
11.15 Kaffeepause
11.30 Mieke Bal Formlessness to Newness
13.00 Mittagessen

FIGUREN DES SCHÖPFERISCHEN

Moderation Ursula Peters (Neuer Senatssaal)

- 14.30 Günter Blamberger** Einführung
14.45 Andreas Kablitz Dantes Musenanrufe
15.45 Jan Soeffner Drei moderne Musen: Figurationen des Eros, der Physiologie und der Kontingenz in einem Morphom des Schöpferischen
16.45 Kaffeepause
17.00 Navid Kermani Poesie und Prophetie (im Gespräch mit Rainer M. Holm-Hadulla)
18.30 Abendessen

HOW DOES NEWNESS ENTER THE WORLD? (Aula II)

- 19.30 Thomas Macho** Morphome des Neuen: Schöpfungs- und Künstlermythen im Vergleich (Festvortrag)
21.00 Maria Schrader Das Geheimnis des Schöpferischen (Lesung)
22.30 Sidare Maqam-Musik aus Bagdad – Irakische Inspirationen

DONNERSTAG 3.12.2009

MORPHOM-THEORIE II

Moderation Rainer M. Holm-Hadulla (IK-Gebäude Weyertal)

- 09.00 Ludwig Jäger** Störung und Eigensinn:
Das transkriptive Verfahren der Sprache
10.00 Georg Mein Konstanz und Dynamik. Anmerkungen zum „Materialitätsgebot“ des Morphomkonzepts
11.00 Kaffeepause
11.15 Michael Bollig und **Larissa Förster** Namibische Landschaften als Gedächtnisspeicher. Zur Materialität und symbolischen Signifikation von Zeit und Identität
12.30 Mittagessen

FIGUREN DES WISSENS UND DER ZEIT

Moderation Andreas Speer (IK-Gebäude Weyertal)

- 14.00 Dietrich Boschung** Einführung
14.15 Alan Shapiro Eniautos. Time, Seasons, and the Cycle of Life in the Ancient Greek World
15.15 Jennifer von Schwerin Time and the Maya Temple
16.15 Kaffeepause
16.30 Corinna Wessels-Mevissen Betrachtungen zur ikonographischen Form des „Shiva Nataraja“ als Morphom der Zeit
17.30 Jürgen Hammerstaedt Fremde Länder, unbekannte Tiere. Die Aneignung landeskundlichen Wissens in den Texten und Zeichnungen des Artemidorpapyrus
18.30 Frank Wascheck Antike Körperfigurationen im frühen Griechenland als Medien der Wissensordnung